rarischen Spuren Europas

ar nicht nur über Bücher reden, sondern auch Lesungen und eine Ausstellung organisieren

Seminars Mittel-Ostoa, die sich uropa" beich Werke hmen", ertelmaszyk. zeitlichen " Die Entgebürtigen Angeregt n Juri And-Andrzej opa" nahm Seminars .. Und die s, ob ihr ei den Stuwar unbeminarplätelegt.

elegt.
denten der
achwissenomane aus
-Mitgliedsnz eigenen
Studentin
a. "Oft rüine Stadt in
in der sich
s exempla-

zt sich aus ilbereichen haben die Gruppen uppe ist da-



zeigen, was WP-Foto: sh



Die Seminarteilnehmer des Projektes "Europa literarisch" haben sich in Gruppen aufgeteilt und bereiten so neben mehreren Lesungen auch eine Ausstellung zum Thema vor, die im Sommer im ZFK zu sehen sein soll.

WP-Foto: Sina Heilmann

für zuständig, mehrere Lesungen mit ausländischen Autoren zu organisieren. Eine andere Gruppe kümmert sich um die thematische Dokumentation. Einige Studenten stellen eine Ausstellung auf die Beine, die im Sommer für vier bis sechs Wochen im Zentrum für Friedenskultur zu sehen sein soll.

"Wir müssen raus aus der Uni und zu den Bürgern in die Stadt gehen."

Caroline Trimborn

Und dann gibt es noch die Pressegruppe, die sich um alles kümmert, damit die geplanten Programmpunkte auch in Siegen bekannt werden: Es wurde ein Logo entwickelt, Flyer und Plakate werden gedruckt, Pressetexte verfasst und Einladungen verschickt. Die angesetzten 90 Minuten Seminarzeit pro Woche reichen dafür lange nicht aus. Vieles machen die Studenten noch zwischendurch. Das Seminar dient oft nur noch zur Lagebesprechung und dem gegenseitigen Austausch des aktuellen Standes. "Wir haben uns gedacht,

wir müssen raus aus der Uni und zu den Bürgern in die Stadt gehen", erzählt Caroline Trimborn aus der Pressegruppe. Daher waren die Studenten froh, dass die Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Friedenskultur so gut klappt. Denn: "Die Siegener würden wohl kaum zu einer Ausstellung oder Lesung in der Uni-Bibliothek kommen", vermutet Caroline Trimborn. Gleichzeitig hoffen die Seminarteilnehmer, die meist recht unbeachtete Literatur aus Ost-Europa ein wenig bekannter zu machen.

HINTERGRUND

Gute Chance für Fortsetzung

☐ Das Projektseminar "Europa in der Literatur" läuft seit Beginn des Wintersemsters 2007 und ist als Jahresseminar geplant. Es wird also auch im kommenden Sommersemster angeboten.

☐ Das Seminar ist das erste des Fachbereiches 3 (Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften), das Theorie und Praxis miteinander kombiniert.

☐ An dem Seminar nehmen Studenten ab dem dritten Semester teil. Bedinung für einen Leistungsnachweis ist die aktive Mitarbeit an dem Projekt.

□ Als inhaltliche Vorbereitung hat ein Teil der Studenten bereits bei einer Tagesexkursion zur Frankfurter Buchmesse im vergangenen Jahr mit den Recherchen über osteuropäische Autoren begonnen:

☐ Bislang haben bereits ein Gastvortrag zur russichen Literatur und eine Lesung des slowakischen Autors Michal Hvorecky stattgefunden.

☐ Im Sommer sollen weitere Lesungen unter anderem von bulgarischen und kroatischen Schriftstellern folgen.

Aufgrund der positiven Resonanz stehen die Chancen gut, dass auch künftig ein Projektseminar - dann vielleicht zum Thema "Westeuropäische Literatur" - angeboten wird. Die Universität Siegen, die das Seminar finanziert, wird darüber noch entscheiden.



Das Haus der Berufsvorbereitung will Hauptschülern